

Seit 50 Jahren wird der kleine Ball geschmettert

Tischtennis eine feste Größe in der Kneippstadt

Einer der ältesten Tennisclubs in Deutschland ist der Tennis- und Turnierclub Bad Wörishofen, der im Jahre 1895 gegründet worden ist.

Sechzig Jahre später, im Jahre 1955, wurde dem TTC Bad Wörishofen, wie er sich in der Kurzbezeichnung nennt, eine Tischtennis-Abteilung angegliedert.

Ludwig Schiele war damals Vorstand des Tennisclubs und seine Idee war es, für eine Betätigung der Tennisspieler in den Wintermonaten zu sorgen.

Nachdem die Volksschule und der Turnverein in die neu erbaute Turnhalle umgezogen waren, stand das Tennis-Clubhaus für Tischtennis zur Verfügung.

Interessenten für diesen reaktionsschnellen Sport waren genügend vorhanden, und so wurde die Abteilung Tischtennis im September 1955 aus der Taufe gehoben. Bürgermeister in dem aufstrebenden Kneippheilbad war übrigens Anton Ledermann und Konrad Adenauer war Bundeskanzler.



Die Mannschaft 1958/59 in der Kreisliga. Hinten v. l.: Max Meitingner, Heinz Endres, Heini Müller, Max Mayer, Mathias Ruf, Franz Müller. Vorne v. l.: Werner Schwaier, Ludwig Schuster.

In Deutschlands Tischtennis war schon die Ära des Münchners Conny Freundorfer angebrochen, denn bereits 1953 als 16-jähriger holte er sich seinen ersten deutschen Meistertitel im Herren-Einzel und gewann bis 1961, also neunmal in Folge, diesen begehrten Titel!

BMW brachte 1955 die schon legendäre Isetta heraus, die schon bald als „Schlaglochsuchgerät“ ihren Spitznamen weg hatte. Zu dieser Zeit waren Autos noch Mangelware und man musste Geschäftsleute bitten, doch für Tischtennis zu fahren. Stellvertretend für viele seien erwähnt: Frau Wilhelmine Böhmer von der Bäckerei Zech, Toni Reiser von der Expedition und Verleger-Sohn Peter Holzmann fuhr mit Vaters 300er Mercedes, der natürlich überall bestaunt wurde.

Das erste Punktspiel in der Kreisklasse fand gegen die SG Döisingen statt, das mit 4:9 verloren ging. Die Aufstellung lautete: Max Meitingner, Werner Schwaier, Ludwig Forster, Heini Müller, Ludwig Schuster und Mathias Ruf. Doch schon im nächsten Spiel beim VfL Buchloe sprang ein 9:2 Sieg heraus. Weitere Gegner im Tischtennis-Kreis Mittelschwaben waren anfangs: VfL Denkingen, TTC Kaufbeuren, TSV Landsberg, TV Neugablonz, FT Jahn Landsberg und der FC Penzing.



Den Meistertitel in der Kreisliga holten sich in der Saison 1959/60: Hinten v. l.: Dieter Wolf, Ludwig Schuster, Heini Müller, Rudolf Hölzle. Vorne v. l.: Werner Schwaier, Georg Wilbiller.

Von nun an ging es stetig bergauf. 1958 gelang der Aufstieg in die Kreisliga, 1960 der Aufstieg in die Bezirksklasse und 1965 wurde der Meistertitel in der Bezirksklasse gefeiert und damit der Aufstieg in die Bezirksliga.

*Alle Backwaren aus eigener Herstellung.
Vollkornprodukte aus frisch vermahlenem
Getreide.*

Gammenrieder Str. 3

86825 Bad Wörishofen

Kaiser
BÄCKEREI
CAFÉ - ECKE
www.baeckerei-kaiser.com



Die Meisterschaftsmannschaft 1964/65. Hinten v. l.: Dieter Wolf, Heini Müller, Klaus Haselmaier, Werner Schwaier, Siegfried Falk. Vorne v. l.: Ludwig Schuster, Poldi Reitmaier, Günter Hinterwimmer.

Anfang der 80er Jahre starteten die Bad Wörthofer Tischtennispieler durch. 1981 schafften sie ungeschlagen den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Schwabenliga, ein Jahr drauf gelang gar der bis dahin größte

Erfolg in der 27-jährigen Vereinsgeschichte, nämlich der Durchmarsch in die Landesliga und drei Jahre später sogar der Aufstieg in die Bayernliga.



Ungeschlagener Meister der Saison 1980/81. (v. l.) Alois Beierl, Lukas Wolf, Lucky Schuster, Heini Müller, Dieter Gerhardinger, Adolf Mödritzer, Richard Scharpf und Dieter Wolf.



Der Meister der Saison 1981/82 in der Schwaabenliga 1 und damit Aufsteiger in die Landesliga. (v. l.) Alois Beierl, Quirin Eßl, Lukas Wolf, Helmut Kluger, Heini Müller, Josef Trautmann und Dieter Gerhardinger.

Die 1. Mannschaft der Saison 1984/85: Meister der Landesliga und Aufsteiger in die Bayernliga. (v. l.) Heini Müller, Alois Beierl, Abteilungsleiter Lucky Schuster, Lukas Wolf, Josef Trautmann, Dieter Gerhardinger und Helmut Kluger.



ELEKTRO FISCHER
GmbH & Co. KG
Ihr MIELE Fachhändler

Stephan Fischer

Kornstraße 22 · 87719 Mindelheim
Telefon 082 61/41 17
Telefax 082 61/2 12 76



Genießen Sie unsere
leichte italienische Küche.
Wir bieten eine große

**Auswahl an mediterranen
Gemüse- und Fischspezialitäten.**

Bürgermeister-Stöckle-Straße 2 · Bad Wörishofen
Telefon 082 47/63 88

Täglich 11.30 bis 14.30 Uhr und 18 bis 23 Uhr geöffnet.
Mittwochs Ruhetag! Donnerstag ab 18 Uhr.



Das Landesligateam des TTC Bad Wörishofen in der Saison 1988/89. (h. v. l.) Gerhard Lucke, Karl Deeg, Horst Müller, Hermann Kees, (v. v. l.) Dieter Gerhardinger, Alois Beierl und Helmut Kluger.

Die Erfolge gingen weiter, und so spielt die I. Herrenmannschaft nunmehr schon im 24. Jahr auf Verbandsebene. Drei Jahre, von 1985 bis 1988, gehörte sie der Bayernliga und seitdem während all der Jahre in fast unveränderter Aufstellung der Landesliga an.

Aber auch in den Pokalwettbewerben ist eine ganze Reihe von Erfolgen zu verbuchen. In der Saison 1977/78 wurde der TTC Bad Wörishofen im Schwaben-Pokal Bezirksieger, und dies mit Elisabeth Wolf, Alois Beierl, Ludwig Schuster und Peter Zöttler.

Nach drei Eckardt-Pokal-Siegen im Kreis Mittelschwaben in den Jahren 1965, 1966 und 1968 gelang in der Saison 1981/82 dem TTC Bad Wörishofen der Eckardt-Pokalsieg von Schwaben. Die Dreiermannschaft spielte auf bayerischer Ebene mit, gewann ein Spiel und war somit unter den letzten Vier, doch dann kam das Aus.



Die Bezirksieger im Schwaben-Pokal der Saison 1977/78: (v. l.) Ludwig Schuster, Elisabeth Wolf, Alois Beierl, Peter Zöttler.

Beim Verbands-Pokal für Landes- und Bayernligamannschaften im Jahre 2002 gewann der TTC Bad Wörishofen mit Karl Deeg, Horst Müller und Hermann Kees das schwäbische Endspiel gegen Post SV Augsburg II mit 5:4.

Somit vertraten sie Schwaben bei den bayerischen Pokalmeisterschaften und unter-

Eckardt-Pokal-Sieger im Kreis Mittelschwaben in den Jahren 1965, 1966 und 1968: (v. l.) Ludwig Schuster, Dieter Wolf, Heini Müller.



Karl Deeg, Hermann Kees und Horst Müller (v. l.) qualifizierten sich mit einem zweiten Platz bei der Bayerischen Pokalmeisterschaft für die Deutsche Pokalmeisterschaft in Worms.



hofen durch das schlechtere Satzverhältnis unglücklich bereits in der Vorrunde aus.

Eine Vierermannschaft der Herren 40 des TTC Bad Wörishofen wurde in den Jahren 2003, 2004 und 2005 jeweils Schwäbischer Meister. Bei den Bayerischen Meisterschaften kam das Team in den Jahren 2003 und 2004 auf den 5. Platz und im Jahre 2005 wurden sie bayerischer Vizemeister.

Eine Vierermannschaft der Herren 50 der Tischtennisfreunde Bad Wörishofen wurde im Jahr 2006 Schwäbischer Meister und belegte bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften den 5. Platz.

lagen erst im Finale gegen den FC Nordhalben mit 2:5.

Sowohl der FC Nordhalben als auch der TTC Bad Wörishofen hatten sich für die Deutschen Pokalmeisterschaften im Worms qualifiziert. Nach zwei Siegen und gleichzeitig zwei Niederlagen schied der TTC Bad Wörishofen

Neben dem Tischtennis liefen auch gesellige Veranstaltungen ab; so traf man sich zum Kegeln, Schafkopfspiele, Fußballspielen, oder ging gemeinsam zu Faschingsveranstaltungen. Fast zwangsläufig wurden so auch Tischtennis-Ehen geschlossen; z. B. von Paula Schöllhorn/Werner Schwaier und von Karla Keder/Heini Müller.



Über all die Jahre gab es nur drei Abteilungsleiter bei der Tischtennisabteilung des TTC Bad Wörishofen. Dies waren (v. l.) Max Mayer, Ludwig Schuster und Andreas Ledermann.

Als erster Abteilungsleiter wurde Max Mayer gewählt, der über drei Jahre bis Dezember 1958 im Amt war. Abgelöst wurde er von Ludwig Schuster, der über 40 Jahre bis zum 21. Mai 1999 diesen Posten bekleidete und danach einstimmig zum „Ehrenabteilungsleiter“ ernannt wurde.

Andreas Ledermann war der letzte Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung, ehe im Jahr 2006 die Trennung vom TTC erfolgte.

In diesem langen Zeitraum stellten sich auch im Einzelsport viele sportliche Erfolge ein. So wurden unzählige Titel bei den verschiedensten Einzelwettbewerben in die Kneippstadt geholt. In den letzten Jahren waren hier besonders Alois Beierl, Karl Deeg, Hermann Kees, Dieter Gerhardinger, Gerhard Lucke, Rudi Grund, Horst Müller und Xaver Eschenlohr erfolgreich; zuvor waren es Heini Müller und Ludwig Schuster.

Doch all diese Erfolge wären in den beengten Räumlichkeiten des Tennis-Clubhauses nicht möglich gewesen. So zog man am 7. 9. 1971 vorübergehend noch in die Gymnastikhalle des Hallenbades um. Von der „Kälte im Clubhaus“ geriet man nun in eine

„Sauna“. Diese Übergangslösung dauerte bis zum 22. 10. 1975. Ab diesem Zeitpunkt konnte der kleine weiße Ball dann in der Schulturnhalle I geschmettert werden, nachdem hier die neuerbaute Schulturnhalle II für „Luft“ gesorgt hatte. Von da ab machte sich der TTC Bad Wörishofen auch als Turnierausrichter, hauptsächlich für den Nachwuchs, einen Namen. Gezieltes und besseres Training konnte nun abgehalten und durchgeführt werden, und dank eines Peter Zöttler, der den Nachwuchs hier anfangs trainierte und zu allen möglichen Turnieren chauffierte, ging es stetig nach oben. Später kümmerten sich um den Nachwuchs die Übungsleiter Hermann Kees und Horst Müller und seit einigen Jahren Übungsleiter Thomas Vögele.

Aktuell für die Saison 2005/06 konnte der TTC Bad Wörishofen erstmals fünf Herren- und vier Jungenmannschaften melden. Das Aushängeschild ist die I. Herrenmannschaft, die in die 50. Saison gestartet ist und dabei seit 24 Jahren auf bayerischer Ebene vertreten ist. Sie belegten in der Landesliga den 4. Platz und spielen somit auch in der Saison 2006/07 in der Landesliga Süd/West. Die II. Mannschaft kam in der 3. Bezirksliga eben-

falls auf den 4. Platz. Hier sind noch zwei Gründungsmitglieder aktiv. Bisher brachte es Ludwig Schuster auf 1146 Spiele und Heini Müller auf 1021 Spiele. Das dritte noch aktive Gründungsmitglied ist Dieter Wolf, er spielt nunmehr in der V. Mannschaft und brachte es in den verschiedenen Mannschaften auf bisher 961 Einsätze.

Seit der Gründung im September 1955 war Tischtennis eine Abteilung des Tennis- und Turnierclub Bad Wörishofen e.V.

Andreas Ledermann. Ludwig Schuster wurde vom „Ehren-Abteilungsleiter zum Ehren-Vorstand befördert.“

Die fast 70 Mitglieder setzen sich in etwa zu gleichen Teilen aus Erwachsenen und Jugendlichen zusammen.

Die Trainingstage sind nach wie vor am Dienstag und Donnerstag von 18 bis 22 Uhr in der Schulturnhalle I an der Kaufbeurer Straße. Hierfür stehen bis zu acht Joola-Rollo-



Die aktuelle Vorstandschaft der TTF Bad Wörishofen: (v. l.) Andreas Ledermann (Schriftführer), Thomas Vögele (Jugendwart), Hermann Kees (1. Vorstand), Karl Deeg (2. Vorstand) und Matthias Issing (Kassenwart).

Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Tennisclubs am 10.11.2005 im Tennis-Clubhaus wurde dann die Trennung vereinbart.

Zum 1.1.2006 wurde daraus ein selbstständiger Verein, nämlich die „Tischtennisfreunde Bad Wörishofen 1955 e.V.“

Die Wahlen ergaben folgende Vorstandschaft: 1. Vorstand: Hermann Kees; 2. Vorstand Karl Deeg; Kassenwart: Matthias Issing; Jugendwart: Thomas Vögele; Schriftführer:

mat-Tische zur Verfügung, worauf optimal trainiert werden kann.

Die I. Mannschaft trägt übrigens ihre Heimspiele an Samstagen ab 15 Uhr aus und Zuschauer sind hier immer willkommen.

Zum Schluss soll hier noch der Dank an die Stadt Bad Wörishofen ausgesprochen werden, die ja die Turnhalle kostenlos zur Verfügung stellt.

Ludwig Schuster